



SCHLESWIG-  
HOLSTEINISCHER  
LANDTAG

# REINHARD HEYDRICH

KARRIERE UND GEWALT

CAREER AND VIOLENCE

EINLADUNG

Reinhard Heydrich.  
Karriere und Gewalt

Eine Ausstellung der  
Stiftung Topographie des Terrors  
zu Gast im Landeshaus Kiel

28. Mai – 16. August 2026

Reinhard Heydrich (1904–1942) machte im NS-Staat eine steile Karriere. In wenigen Jahren wurde er unter Heinrich Himmler zum mächtigsten Mann im Überwachungs- und Verfolgungsapparat von SS und Polizei. Heydrich trug die Verantwortung für zahllose Verbrechen, die Mitarbeiter der von ihm geleiteten Dienststellen verübten. Während des Zweiten Weltkriegs war er maßgeblicher Organisator des Holocaust. Als „Stellvertretender Reichsprotektor“ ging er im deutsch besetzten Teil der 1939 zerschlagenen Tschechoslowakei brutal gegen den dortigen Widerstand vor. Im Juni 1942 starb er an den Folgen eines Attentats in Prag. Das NS-Regime verklärte ihn fortan als „Märtyrer“.

Wie verlief Heydrichs Aufstieg im NS-Staat? Was hatte ihn in seinen frühen Jahren geprägt und welche Rolle spielte seine Familie? Wie kam Heydrich in Kontakt mit NSDAP und SS, welche Personen förderten dort seine Karriere und in welchem Netzwerk agierte er? Welche Rolle hatte Heydrich beim Ausbau des Sicherheitsdiensts der SS und des nationalsozialistischen Polizeiapparats, die schließlich in großen Teilen Europas Terror und Gewalt ausübten? Und was waren die Folgen seiner verbrecherischen Befehle für die Betroffenen der Verfolgungs- und Vernichtungspolitik?

Diesen Fragen geht die Ausstellung nach. Abschließend lenkt sie den Blick auf Bilder und Vorstellungen von Heydrich, die ihren Ursprung in der nationalsozialistischen Propaganda haben, nach 1945 fortgeschrieben oder umgedeutet wurden und teils bis heute wirkmächtig sind.

Die Ausstellung weist zahlreiche Bezüge zu Schleswig-Holstein auf. 1922 trat Reinhard Heydrich in Kiel als Seekadett in die Reichsmarine ein. In der Marinestation der Ostsee, dem heutigen Landeshaus, verbrachte er auch die letzten Jahre seiner Karriere in den Seestreitkräften, bis er 1931 die Marine verlassen musste. Heydrichs Ehefrau Lina, ebenfalls eine überzeugte Nationalsozialistin, stammte von Fehmarn, wo die Heydrichs seit Mitte der 1930er-Jahre auch ein Ferienhaus besaßen. Sie betrieb in dem Haus bis in die 1960er-Jahre eine Pension und lebte bis zu ihrem Tod 1985 auf Fehmarn. Einige Exponate zu diesen Themen werden auch in der Ausstellung gezeigt.

Mit der Präsentation im Landeshaus möchte der Landtag einen Beitrag zur öffentlichen Aufarbeitung der deutschen Geschichte wie auch der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein leisten. Anlässe sind zudem der Überfall der Wehrmacht auf die Sowjetunion sowie die Beauftragung Reinhard Heydrichs mit der sogenannten „Endlösung“ vor 85 Jahren (Juni und Juli 1941).

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Jahrestag des Attentats auf Heydrich statt, das durch zwei Mitglieder der tschechoslowakischen Auslandsarmee verübt wurde. Es zog massive Vergeltungsmaßnahmen der deutschen Besatzer nach sich, die im Tschechischen „Heydrichiáda“ genannt werden und bis heute tief ins Gedächtnis der tschechischen Nation eingeschrieben sind.

Zur Eröffnung wird der Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland, S. E. Jiří Čištecký, ein Grußwort sprechen. Die Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Dr. Andrea Riedle, führt inhaltlich in die Ausstellung ein.

## Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 27. Mai 2026, 18.30 Uhr

Landeshaus, Plenarsaal

Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

### BEGRÜSSUNG

Kristina Herbst

*Präsidentin des Schleswig-  
Holsteinischen Landtages*

### GRUSSWORT

S. E. Jiří Čištecký

*Botschafter der Tschechischen Republik  
in Deutschland*

### EINFÜHRUNG

Dr. Andrea Riedle

*Direktorin der Stiftung Topographie  
des Terrors*

### MUSIKALISCHE

Michael Müller-Kasztelan

### BEGLEITUNG

*Tenor, Opernhaus Kiel*

Stefan Bone

*Kapellmeister,*

*Philharmonisches Orchester Kiel*

### IM ANSCHLUSS

Empfang und Ausstellungsbesuch

## Anmeldung und Teilnahme

Anmeldung für die Ausstellungseröffnung unter Angabe Ihres vollständigen Namens sowie ggf. des Namens Ihrer Begleitung bitte unter [\*diesem Link\*](#).

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese ist nur gültig, wenn Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung erhalten haben.

## Hinweise

Für den Zutritt zum Landeshaus benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis. Nähere Informationen zu den geltenden Zutrittsregelungen für das Landeshaus finden Sie unter [diesem Link](#).

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Wenn Sie an der Ausstellungseröffnung teilnehmen möchten und besondere Hilfe benötigen, geben Sie uns gerne Bescheid.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden. Weitere Informationen hierzu finden Sie [auf dieser Seite](#).

## Ausstellungsbesuch und Begleitprogramm

Die Ausstellung kann vom 28. Mai bis zum 16. August 2026 täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie die oben genannten Zutrittshinweise zum Landeshaus.

Begleitend zur Ausstellung werden in Kooperation mit der Stiftung Topographie des Terrors zwei Kuratorenführungen angeboten. Nähere Informationen zu Terminen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie [auf der Homepage des Landtages](#).

Partner

---

**TOPOGRAPHIE  
DES  
TERRORS**